

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

46. Jahrgang.

Nr. 200.

Neuenbürg, Donnerstag den 20. Dezember

1888.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S

Amtliches.

Neuenbürg. Bekanntmachung.

Die von den Vorstehern der Württb. Sparkasse beantragte Aufhebung ihrer Agentur in Birkenfeld wurde durch Erlass der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins vom 15. d. Mts. genehmigt, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Den 17. Dez. 1888.

K. gemeinsch. Oberamt.
Hofmann. Cranz.

Neuenbürg. An die K. Standesämter.

Den K. Standesämtern sind die Formulare für die nach Verfügung der K. Ministerien der Justiz, des Innern und der Finanzen vom 12. März 1876 (Reg.-Bl. No. 11) von den Standesbeamten für die Zwecke der Bevölkerungsstatistik zu führenden Verzeichnisse der Geburten, der Eheschließungen und der Sterbefälle mit der heutigen Post zugegangen.

Bezüglich der Behandlung des Geschäfts werden die K. Standesämter auf die bestehenden Vorschriften (Minist.-Verfügung vom 14. März 1876, Reg.-Bl. S. 101 fg.) hingewiesen.

Die Verzeichnisse sind spätestens bis 15. Februar 1889

an das Oberamt einzusenden.

Neuenbürg, 17. Dezember 1888.
K. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg. Bekanntmachung.

Die in den Stallungen des Bauers Michael Baier in Oberlengenhardt, des Farrenhalters Gottlieb Seibold in Maisenbach und der Wittwe Wolke daselbst ausgebrochene Maul- und Klauenpest ist erloschen.

Den 17. Dezember 1888.

K. Oberamt.
Amtmann Pommer.

Den Gemeindebehörden

geht mit der Post die No. 34 des Amtsblattes des K. Steuerkollegiums enthaltend einen Erlass des K. Katasterbureaus vom 9. Oktober d. Js. betreffend eine Belehrung hinsichtlich der Gemeindeergänzungs-

karten zur Kenntnisnahme und Nachachtung zu.

Den 17. Dezember 1888.

K. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

An die K. Standesämter.

Den K. Standesämtern sind mit der heutigen Post die Formulare zu den Geburts-, Heirats- u. Sterberegister (Haupt- und Nebenregister) A. B. C. zu den Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden Aa. Bb. Cc. und zu den Familien-Registern unter Anschluß der Bescheinigungsbogen zugegangen. Letztere sind nach Empfang der Formulare zu unterzeichnen und alsbald hieher einzusenden.

Den 18. Dezember 1888.

K. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg. Bekanntmachung.

Der unter dem Rindvieh des Bauers Gottlieb Wankmüller in Langenbrand ausgebrochene Milzbrand ist erloschen.

Den 18. Dezember 1888.

K. Oberamt.
Amtmann Pommer.

Oberamt Neuenbürg. Lieferung von Unterhaltungs- Material auf Staatsstraßen.

Freitag den 21. Dezember d. J.
vormittags 11 Uhr

wird auf dem Rathaus in Loffenau die Lieferung des Unterhaltungsmaterials für die Strecke von Km. 4,875 bis Km. 11,582 der Straße von Etlingen nach Herrenalb und Gernsbach Nr. 112 auf der Markung Loffenau,

Samstag den 22. Dezember d. J.
vormittags 11 Uhr

auf dem Rathaus in Neuenbürg die Beifuhr von Porphyrt von dem Bahnhof Neuenbürg auf die Strecke von Km. 5,9 bis Km. 8,0 der Straße Nr. 109 von Pforzheim nach Wildbad auf der Markung Gräfenhausen und Neuenbürg.

Am gleichen Tage
nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathaus in Birkenfeld die Lieferung des Unterhaltungsmaterials auf die Strecke von Km. 0 bis Km. 4,8 Markung Birkenfeld und der Strecke von Km. 4,8 bis Km. 5,9 Markung Birkenfeld und Gräfenhausen der vorbezeichneten Staatsstraße im Abstreich öffentlich veraccor-

diert. Der Inspektion unbekannt Accordsliebhaber haben sich mit gemeinverständlich beglaubigten Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen zu versehen.

Calw, den 17. Dezember 1888.

K. Straßenbau-Inspektion.

Neuenbürg. Aufforderung

an die

Wahlberechtigten bei der Wahl eines Landtags-Abgeordneten.

Die Wählerliste zur Abgeordnetenwahl am 9. Januar 1889 ist vom 20. bis 26. Dezbr. einschließlich in der Kanzlei des Stadtschultheißenamts zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Jeder Einwohner ist befugt, bis zum 26. Dezember d. J. gegen die Liste, sei es wegen Uebergang von Personen, sei es wegen Aufnahme Unberechtigter bei der Wählerlisten-Kommission schriftlich oder mündlich Vorstellung zu erheben.

Nach Ablauf dieser 6 Tage kann eine Einsprache mit Erfolg nicht mehr geltend gemacht werden und bei der Wahl ist jeder unbedingt zurückzuweisen, welcher in der Wählerliste nicht enthalten ist, mag letzteres auch im offenbarsten Versehen seinen Grund haben.

Ausdrücklich wird bemerkt, daß die Aufnahme in die Wählerliste bei solchen Wahlberechtigten, welche keine direkte Staatssteuer, Bürger- oder Wohnsteuer entrichten, durch ihre Anmeldung und erforderlichenfalls durch den Nachweis ihrer Wahlberechtigung bedingt ist.

Den 17. Dezember 1888.

Die Kommission für die Wählerliste:

Stadtschultheiß Stadtpfeger

Stirn. A. B. Opp.

Gewählte Mitglieder:

Eugen Seeger. G. Palm. C. Winter.

Neuenbürg.

Für die

Krankenpflege-Versicherung

werden den Herren Ortsvorstehern von heute ab die Formulare für die Mitglieder- und Beitrags-Einzugs-Register pro 1889 zugesendet mit dem Ersuchen

1. nach dem Weihnachtsdienstwechsel die Register für 1888 abzuschließen, sodann
2. die Register für 1889 anzulegen, &
3. die alten und neuen Register mit den zugehörigen Beiträgen möglichst früh, die alten jedenfalls bis zum 10. Januar 1889 einzusenden.

Abonnement Enzthäler

artal 1889.

enten sind freund-
stellungen zeitig zu
edaktion, auswärts
Postämtern, um
cht zu vermeiden.

Enzthälers ge-
Württemberg in
Gesetzes über das
swärts so auch im
K. Postanstalten.
llen deshalb ihre
mittelbar bei ihren
solche täglich an-
die Postboten be-

ttes ist in Neuen-
10 S, monatlich
n Oberamtsverkehr
S, monatlich 45 S,
45 S, monatlich
weitere Kosten.

e Zeile oder deren
tionsauskunft zu-

der verschiedensten
thäler unbestritten
Bezirk gesichert. —
g des Enzthälers.



Neuenbürg.

Bekanntmachung

betreffend die Wahl der Vertreter zu der Generalversammlung der Bezirkskrankenkasse Neuenbürg.

Die Wahlperiode der im Jahr 1884 gewählten Vertreter zur Generalversammlung der Bezirkskrankenkasse Neuenbürg läuft mit dem 31. Dezember d. J. ab und es ist daher eine Neuwahl vorzunehmen.

Für die neue Wahlperiode hat die Generalversammlung aus
46 Vertretern der Arbeiter und
23 Vertretern der Arbeitgeber

zu bestehen, deren Wahl in folgender Weise angeordnet wird.

I. Wahl der 46 Vertreter der Arbeiter.

Die Wahl findet am

Mittwoch den 26. d. M., nachmittags von 2 bis 4 Uhr

in folgenden Abteilungen statt.

Es haben zu wählen die Arbeiter von

1. Neuenbürg, Arnbach Birkenfeld, Conweiler, Feldbrennach, Gräfenhausen, Ottenhausen, Schwann, Unter- und Oberniebelsbach, Waldbrennach zus.

15 Vertreter

Abstimmungslokal: Rathhaus Neuenbürg,

2. Wildbad und Enzklösterle zus.

10 Vertreter

Abstimmungslokal: Rathhaus Wildbad,

3. Calmbach, Dennaich, Höfen und Igelsloch zus.

14 Vertreter

Abstimmungslokal: Rathhaus Calmbach,

4. Herrenalb, Bernbach, Döbel, Loffenau, Neusatz und Rothenjol zus.

4 Vertreter

Abstimmungslokal: Rathhaus Herrenalb,

5. Langenbrand, Beinberg, Biefelsberg, Engelsbrand, Grunbach, Kapfenhardt, Maijenbach, Oberlengenhardt, Salmbach, Schömberg, Schwarzenberg, Unterlengenhardt zus.

3 Vertreter

Abstimmungslokal: Rathhaus Langenbrand,

im Ganzen 46 Vertreter

Als Wahlleiter sind aufgestellt für:

Abt. 1 in Neuenbürg: Lorenz Engelhardt in Neuenbürg,

Abt. 2 in Wildbad: Oskar Fichter, Buchhalter in Wildbad,

Abt. 3 in Calmbach: Gottlieb Barth in Calmbach,

Abt. 4 in Herrenalb: Gottlob Häbinger, Bierbrauer in Herrenalb,

Abt. 5 in Langenbrand: Johann Dahlinger in Neuenbürg.

Die Wahlhandlung wird in jeder Abteilung von den vorerwähnten Wahlleitern unter Assistenz zweier von ihnen zu berufenden Mitglieder der Wahl-Versammlung vorgenommen.

Die Wahl kann durch Akklamation vorgenommen werden, wenn hiergegen von keinem der Wahlberechtigten Widerspruch erhoben wird. Andernfalls wird die Wahl durch Stimmzettel in einem Wahlgange in der Weise vorgenommen, daß jeder Stimmberechtigte so viel Namen auf einen Stimmzettel schreibt, als Mitglieder zu erwählen sind.

Wählerlisten werden keine angelegt. Es sind deshalb die zur Abstimmung erscheinenden Arbeiter über Namen, Beschäftigungsort und Lebensalter zu befragen, und in der Reihenfolge ihres Erscheinens unter fortlaufender Nummerierung in einer Liste zu verzeichnen.

Gewählt sind diejenigen, auf welche die meisten Stimmen gefallen sind. Stimmen, welche auf nicht Wählbare fallen, oder den Gewählten nicht deutlich bezeichnen, werden nicht mitgezählt.

Unter denjenigen, welche eine gleiche Stimmenzahl erhalten, entscheidet das Los, welches von den die Wahl Leitenden gezogen wird.

Wahlberechtigt und wählbar sind nur die großjährigen im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befindlichen, in einer Gemeinde des Oberamtsbezirks beschäftigten Arbeiter.

Minderjährige Arbeiter, sowie solche, welche ortskundlich der bürgerlichen Ehrenrechte verlustig sind und solche Personen, welche zweifellos nicht wahlberechtigte Arbeiter sind, sind nicht zur Abstimmung der Wahl zugelassen, dagegen dürfen weibliche Mitglieder von der Abstimmung nicht ausgeschlossen werden.

Das Ergebnis der Abstimmung ist in einem Protokoll urkundlich niederzulegen, und es ist letzteres unter Beischluß der Liste der Abstimmenden und der abgegebenen Wahlzettel versiegelt ungeöffnet an die Bezirkskrankenkasse Neuenbürg einzusenden.

II. Wahl der 23 Vertreter der Arbeitgeber.

Die Wahl sämtlicher 23 Vertreter der Arbeitgeber findet in einem Wahlgang am **Donnerstag den 27. d. M., nachmittags von 2—4 Uhr** auf dem Rathhaus in Neuenbürg statt.

Diese Wahl, bei welcher sämtliche Arbeitgeber des Oberamtsbezirks, welche in der Bezirkskrankenkasse versicherungspflichtige Arbeiter beschäftigen, gleichmäßig wahlberechtigt sind, findet unter Leitung des Vorstandsmitglieds

Aug. Pleyer, Bijouteriefabrikant in Neuenbürg

unter Assistenz zweier von ihm zu berufenden Mitglieder der Wahl-Versammlung,

Die auf Weihnachten neu eintretenden Mitglieder sind, da sie erst vom 1. Januar an Beiträge entrichten, nicht mehr in die alten, sondern nur in die neuen Register einzutragen; im Uebrigen sind alle bis zum 31. Dezember eintretenden Veränderungen in den Listen pro 1888 vorzunehmen,

4. in den neuen Listen die älteren Mitglieder, welche in ihrem Dienstverhältnis bleiben, entweder in der Ordnung der alten Liste oder streng nach der Nummer des Quittungsbuchs vorzutragen und dann erst die vom 1. Januar an beitragspflichtig werdenden Mitglieder anzufügen,

5. bei neuen Mitgliedern, welche schon im gleichen oder einem andern Bezirksort ein Quittungsbuch erhalten haben, kein neues auszustellen, sondern unter Beifügung der neuen örtlichen Nummer das alte zu benützen.

Den 19. Dezember 1888.

Oberamtspfleger
Weßinger.

Neuenbürg.

Accord über Herstellung eines Zannes.

Auf 2 Seiten des Gartens beim Bezirks-Polizeigefängnis ist auf 44 m Länge eine Umzäunung aus eisernen Pfosten, eisernen horizontalen Stangen und 312 forchenen Staketen herzustellen.

Es werden die Schlosser- bezw. Schmiedarbeiten und die Anfertigung der Staketen im Abstreichsaccord vergeben, der am

Freitag den 21. Dezember

nachmittags 3 Uhr

im Geschäftszimmer der Oberamtspflege stattfindet.

Accordslustige werden hiezu eingeladen.

Den 14. Dezember 1888.

Oberamtspflege.
Weßinger.

Neuenbürg.

Diejenigen Personen, welche mit Bezahlung ihrer Schuldschulden an die Stadtpflege im Rückstand sind, werden hiemit

aufgefordert

ihren Verbindlichkeiten in Bälde nachzukommen, namentlich sind an der nun zu drei Vierteln verfallenen Steuerschuldigkeit Abschlagszahlungen zu machen.

Den 18. Dezember 1888.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Neusatz.

Jagd-Verpachtung.

Am Freitag den 21. Dezember d. J.

nachmittags 2 1/2 Uhr

wird die Jagd der Gemeinden Neusatz und Rothenjol auf hiesigem Rathhaus wiederholt auf 3 Jahre gemeinschaftlich verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Schultheißenamt.
Knöller.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Nächsten Freitag

Mehlsuppe

wozu höfl. einladet Rob. Silbereisen.



mittelft Abgabe von Stimmzetteln statt, auf welchen die Namen von 23 wählbaren Arbeitgebern zu verzeichnen sind.

Das Ergebnis der Wahlen (I. u. II.) wird im „Enztthaler“ und in der „Waldbader Chronik“ bekannt gegeben werden.

Den 17. Dezember 1888.

Der Vorsitzende:
G. A. Fein.

Pforzheim.

Großes Pelzwarenlager.

Ich empfehle mein großes Pelzwarenlager aller Art als vorzüglichstes Weihnachts-Geschenk und sichere die allerbilligsten Preise zu.

Gleichzeitig empfehle mein gleichfalls großes Lager in

Hüten und Kappen

zu bei mir bekannt billigen Preisen.

Franz Klein jr.

8 Westl. Karl-Friedrichstr. 8, sog. Bröhlingerstraße.

Georg Aug. Eberle, Kupferschmied,

Leopoldvorstadt Pforzheim zunächst dem Bahnhof

empfiehlt sich im Anfertigen von

Brennerei- u. Brauerei-Einrichtungen, Fabrik-Einrichtungen, Rohrleitungen

in Kupfer in allen Dimensionen und Größen.

Reichhaltiges Lager in

Wassergölten, Waschkessel, Casserolen, Fleischhäfen, Fischkessel, Backformen, Wasserschöpfen, Messingpfannen etc.

in anerkannt solider Ware.

Verzinnung mit nur echtem engl. Banca-Zinn und werde stets bemüht sein, nur dauerhafte Arbeit bei billigen Preisen zu liefern.

Reparaturen werden solid und prompt ausgeführt.

Neuenbürg.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle

Herren- und Damen-Uhren

in Gold und Silber im Preise von 20 bis 150 M.

Regulateure

von 24 bis 80 M.

Wanduhren und Wecker

von 5 bis 25 M.

Uhrketten

in schöner Auswahl in Silber, Zalmi und Nickel.

Armbänder und Brochen

in schwarz, vergoldet und verfilbert in neuester Façon.

Reparaturen pünktlichst.

Garantie.

Chr. Söhu, Uhrmacher.



Neuenbürg.

Die Weihnachtsbescheerung der Kleinkinderschule

beabsichtigen wir am

Mittwoch den 26. Dezember

zu halten und erlauben uns die Freunde und Gönner der Anstalt um Zuwendung von Gaben für diesen Zweck zu bitten. Zur Empfangnahme erklären sich bereit die Lehrerin und das Stadtpfarramt.

Neuenbürg.

Der Verein **Canaria** hält am nächsten

Sonntag den 23. d. Mts.

von mittags 1 Uhr an

einen Verkauf und Ausstellung von selbstgezüchteten schönen Canarienhähnen im Lokale des Herrn Albert Lutz hier, wo namentlich Gelegenheit geboten ist, schöne Weihnachts-Geschenke zu erwerben.

Freunde und Liebhaber der Sache sind hiezu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Pforzheim.

Auf bevorstehende Weihnachten

empfehle ich folgende Gegenstände als:

Ein schöner Sekretär, 2 Doppelpulte, Kleiderkästen, Kommode, Küchekästen mit und ohne Glasaufsatz, Sessel, Betten mit Rösch und Bettladen, Seegras- und Koffhaarmatrasen, Amerikauerfessel, eine große Auswahl in Spiegel, Handkoffer, Reisesäcke, Umhängtaschen, Schulranzen für Knaben und Mädchen, Geldtaschen für Kellnerinnen und einige schöne Regulateure.

Hochachtungsvoll

Chr. Rothfuß, Metzgerstr. 2.

Ecke des Marktplatzes.



Dr. Löwenstamm's Puritas-Restorer,
längst bewährtes Mittel um

grauen Haaren

die ursprüngliche Farbe und den früheren
Glanz wiederzugeben, garantiert unschäd-
lich und bequem in Karton à M. 2.50 bei

Friseur **Ch. Vott**,
Neuenbürg.

Zur Anfertigung
von
Visite-Karten
empfiehlt sich
die Buchdruckerei von
Jak. Meeh.

Vorschlag zur Bürgerauswahl-Wahl.

- Fauth, Joh.,** Metzger,
- Fischer, Fr.,** Schlosser,
- Karher, Karl,** Bierbrauer,
- Pfommer, Karl,** Sattler,
- Seeger, Johann,** Sensenschmied,
- Wanner, Karl,** Rotgerber.

Das Postbuch zum Gebrauch für das Publi-
tum in Württemberg für das Jahr 1889, her-
ausgegeben im Auftrag der Generaldirektion der
Württemb. Posten und Telegraphen, ist soeben
erschienen. Dasselbe ist diesmal einer durch-
greifenden Umarbeitung unterzogen worden. Der
Abchnitt: „Allgemeine Vorschriften über die
Versendung von Bäckereien jeder Art nach dem
Ausland“ ist vollständig neu und übersichtlicher
bearbeitet. Nach der Reihenfolge: Zulässige
Sendungen, Verpackung, Aufschrift, Zollinhalts-
erklärungen, Wertangabe, Besonderes, Porto-
berechnung erscheinen in dem Postbuch nun-
mehr bei jedem einzelnen Lande die hier Platz
greifenden Vorschriften und setzen den Nach-
schlagenden in den Stand, sich rasch und genau
zu orientieren. Ferner erscheinen als ganz neue
und umfangreiche Abschnitte: 1) Zollvorschriften
und Einfuhrbeschränkungen für den Bäckereiver-
kehr nach den außerdeutschen Ländern und 2)
Bestimmungen über die Ausfuhr von Pflanzen
u. s. w. nach außerdeutschen Ländern. Diese
beiden nicht weniger als 29 Druckseiten umfas-
senden Abschnitte setzen fortan Jedermann in den
Stand, sich über den bemerkten so wichtigen Gegen-
stand vorkommenden Falls eingehende Kenntnis
zu verschaffen, wodurch zeitraubende Auseinander-
setzungen an den Posthaltern ganz abgebrochen
werden. Der „Tarif für Postpakete“ ist gleich-
falls völlig umgearbeitet worden. In demselben
haben nunmehr anstatt der bisher aufgeführten
35 Länder und Einzelgebiete deren 82 Aufnahme
gefunden. Die zu diesem Tarif gehörende „Zu-
sammenstellung der allgemeinen Versendungs-
bedingungen für Postpakete“ hat auch eine um-
fassende Umänderung bezw. Erweiterung erfahren.
Dabei ist den Bestimmungen über Zollvorschriften
und Einfuhrbeschränkungen für Postpakete gleich-
zeitig eingehende Berücksichtigung zu Teil ge-
worden. Ferner erscheint, mit Rücksicht auf die
wachsende Bedeutung des Telephonwesens und
die stetig fortschreitende Erweiterung der Tele-
phonanlagen in Württemberg, in neuer Bear-
beitung der Abschnitt „Telephon.“ Auch diesmal
wird dem Postbuch wieder ein Anhang beige-
fügt werden. In Folge dieser neuen Abschnitte
und weiterer zahlreichen Aenderungen im sei-
therigen Text hat die Seitenzahl des neuen Post-
buchs wiederum zugenommen. Sie beläuft sich
nunmehr auf 208 Seiten gegen 199 im Vorjahr.
Trotz der umfassenden Erweiterung erleidet der
Preis des Postbuchs keine Aenderung. Dasselbe
kann um 1 M. an den Schaltern sämtlicher
Württ. Postanstalten, sowie durch Vermittlung
der Briefträger und Landpostboten bezogen
werden.

Kronik.

Deutschland.

Der dahingeshiedene Prinz Alexander
von Hessen ist der Vater des ehemaligen
Fürsten Alexander von Bulgarien, sowie
der Oheim des regierenden Großherzogs
von Hessen-Darmstadt und des Kaisers
von Rußland. Er hat sich in seiner
Jugend in russischen Diensten, besonders
im Kampfe gegen die Bergvölker des Kau-
kasus 1845 ausgezeichnet, trat 1852 in
österreichische Dienste und entwickelte in
der Schlacht bei Solferino Umsicht, Aus-
dauer und Tapferkeit. Der Waffenstill-
stand mit Napoleon III., welcher 1859
dem Frieden von Villafranca vorausging,
ist von ihm persönlich eingeleitet worden.
Nach dem italienischen Feldzuge zum Feld-
marschall-Lieutenant befördert, komman-
dierte er 1866 das 8. deutsche Bundes-
armeekorps gegen die Preußen, vermochte
aber mit dieser Kriegsmacht, welche Württem-
berger und Hessen in sich vereinte, seinem
Lorbeerkranz kein neues Blatt hinzuzu-
fügen.

Mainz, 15. Dez. In Folge starken
Eisgangs auf dem Main ist die Schiff-
fahrt vollständig eingestellt. Auf dem Rhein
ist die Schifffahrt durch starken Nebel be-
hindert.

Se. K. H. der Großherzog hat unterm
13. Dez. d. J. gnädigst geruht, die Be-
zirksforsterei Durlach dem Oberförster Eduard
Zircher in Gernsbach, die Bezirksforsterei
Gernsbach dem Oberförster August Eich-
rodt in St. Leon zu übertragen.

Pforzheim, 17. Dez. Wie wir
vernehmen, wird der hiesige Gartenbau-
Verein Samstag, den 29. Dezember in
den Saalräumen des „Schwarzen Adler“
wie alle Jahre eine Weihnachtsfeier mit
Christbaum und Verlosung veranstalten.

Pforzheim, 18. Dez. Wie wir
vernehmen, hat die königliche Regierung
zu Merseburg die Wahl des Herrn Ober-
bürgermeister Kraag dahier als Oberbürger-
meister von Raumburg bestätigt. (P. V.)

Württemberg.

Das K. Ministerium des Kirchen- und
Schulwesens macht den beteiligten Be-
hörden zur Nachachtung bekannt, daß die
etwaige Verwendung von Volksschullehrern
zur Protokollführung bei den bevorstehen-
den Landtags-Abgeordnetenwahlen von
Dienstaufsichtswegen einem Anstande nicht
unterliegt. Der Unterricht in der betref-
fenden Klasse ist, soweit nicht für denselben
anderweitig gesorgt werden kann, am
Wahltag freizulassen.

Stuttgart, 17. Dezbr. Die Er-
öffnung und Uebergabe der Reithalle,
welche der Neue Klub erbaut hat, fand
gestern mittag statt. Der innere Aufbau
der großen Reithalle ist ganz aus Eisen
konstruiert und es ist hier mit den ein-
fachsten Mitteln, nur durch Anwendung
der gewöhnlichen Walzeisen und einer
mäßigen Anwendung von Farben ein über-
aus ansprechender und eigenartiger Innen-
raum geschaffen, der den verschiedenartigsten
Zwecken dienlich sein wird. — Wie die
ganze Reithalle so sind auch die anstehen-
den Stallungen durchaus in Stein und
Eisen konstruiert. Die Baukosten sind trotz

der soliden und schönen Bauweise überaus
mäßig. Die Reithalle, ohne die Einrich-
tung der Gas- und Wasserleitung, sämt-
liche Stallungen zu, ca. 170 000 M.

In Jagstfeld ist der 14 Jahre
alte Sohn des Bergmanns Muth beim
Schleifen im Neckar eingebrochen und er-
trunken. — In Weingarten ist das
Brauhaus der Klosterbrauerei ausgebrannt.
Die Brauknechte hatten sich durch die Fenster
des 2. Stockes durch einen Sprung ins
Freie retten müssen. Der Umstand, daß
sie auf den unten stehenden, mit gefüllten
Gerstenjäten beladenen Wagen fielen, be-
wahrte sie vor körperlichem Schaden.

Ausland.

Einer Meldung der „Times“ aus San-
fibar zufolge soll dort ein französisches
Kriegsschiff angekommen sein, um an der
Blockade teilzunehmen. (F. J.)

Miszellen.

Für Briefmarkensammler ist die Mit-
teilung nicht ohne Interesse, daß ein Mit-
glied des Wiesbadener Philatelisten-Ver-
eins dieser Tage seine Sammlung für das
schöne Stämmchen von 6000 M an einen
Londoner Händler, der eigens zu diesem
Zwecke aus England hierher reiste, ver-
kauft hat.

(Gutes Muster.) Mutter: „Junge,
Dir müssen die Haare geschnitten werden,
wie willst Du sie haben?“ — Karlchen:
„Ganz wie der Papa, oben in der Mitte
ein Loch.“

(Aufklärung.) Meyer: „Was sind
denn das für Leute im Reichstag, die man
im Fraktionsverzeichnis als „Wilde“ be-
nannt findet?“ — Müller: „Dummer
Kerl! Die sind in Kamerun, Angra
Pequena und auf den Bismarck-Inseln ge-
wählt worden.“

[Fruchtkörneranzahl im Liter.] Der
Vorstand eines landwirtschaftlichen Vereins
hat sich der großen Mühe unterzogen,
durch genaue Zählung nachzuweisen, wie
viele Körner einiger Fruchtgattungen auf
ein genau gemessenes Liter gehen. Durch
gewissenhafte Zählung ist festgestellt, daß
ein Liter hält: Weizenkörner 21 700,
Koggen 28 000, Gerste 18 100, Hafer
12 500, Erbsen 5400.

Gedankenspane.

Dummheit ist der Weisheit Stütze,
Glaubet nicht, es sei nur Schein;
Wär' die Dummheit nie gewesen,
Würdet Ihr denn weise sein?

Gemeinnütziges.

[Honigprobe.] Um zu erkennen, ob
der Honig rein oder mit Syrup gefälscht
ist, thue man einen Eßlöffel voll Honig
und zwei Eßlöffel voll Alkohol (Spiritus)
in ein Fläschen und bringe durch gehöriges
Umschütteln den Honig zur vollständigen
Auflösung. Bildet sich nach kurzem Stehen-
lassen ein Niederschlag im Fläschen, so
war der Honig gefälscht, ist dies aber nicht
der Fall, dann ist der Honig rein.

